

# 65451 Lämmermann und Schneider in Kelsterbach

Beitrag von „skylark2001“ vom 1. August 2007 um 12:46

[Zitat von Dieter131](#)

Hallo Ben,

ansich bist Du ja ein ganz "Netter", aber ab und zu solltest Du auch die Kirche im Dorf lassen.

Was erwartest Du von einem Händler, nachdem Du Dein Auto bei einem anderen gekauft hast ? Für jede "Kleinigkeit" fährt man natürlich zum Händler "um die Ecke" und nicht bis nach Langen, wo er gekauft wurde und die so zuvorkommend sind.

Das die Werkstatt nicht alles stehen und liegen lässt, nur weil man den Schlüssel programmiert haben möchte solltest Du verstehen und die Ausführung Deines "Expressauftrag" innerhalb von 50 Minuten ist für meine Begriffe akzeptabel, zumal Du anscheinend keinen Termin hattest.

Meister und Elektroniker/Elektriker sind kompetent und hilfsbereit (auch Samstags) der Verkauf ist, wie von Dir schon gesagt, ziemlich dürftig.

Trotzdem gebe ich Dir dahin gehend Recht, dass es bessere Autohäuser gibt, nur dann muss man halt abwägen, ob das einem die längere Anreise und der Kaffee in der Wartezeit wert ist, wenn letztendlich bei beiden die Ausführung qualitativ in Ordnung ist.

Bei einer Inspektion oder Reperatur bekommst Du den Wagen in Kelsterbach auch gewaschen zurück, aber bei einer Schlüsselprogrammierung.....?

Gruß

Dieter

Alles anzeigen

Kann man so sehen, muß man aber nicht. Ich war der Meinung, daß es den Autohändlern in D eher schlecht geht. Da würde es sich doch meiner Meinung lohnen um jeden Kunden zu kämpfen und ihn so weit wie möglich zu umgarnen, damit der vielleicht das nächste Auto bei mir kauft.

Im Übrigen verdient ein Autohaus auch an der Inspektion eines Autos gutes Geld, das nicht bei ihnen gekauft wurde.

Das Verhalten der meisten Autohäuser erinnert mich immer noch an die Zeit, als man "Kaufanträge" bei Benz stellen mußte. Rückruf grundsätzlich Fehlanzeige usw.. Mein T war noch nicht wieder in der Werkstatt. Ich bin mal gespannt, ob **dieses** Autohaus das mal hinbekommt. Solche Sachen sind für mich in Zukunft ein KO Kriterium.

Gruß, Dirk